

An
alle Eltern von
Schülerinnen und Schülern an
Katholischen Schulen in Hamburg

Volker Reitstätter
Verwaltungsdirektor
Geschäftsführer

Erhard Porten
Schuldezernent
Geschäftsführer
Leitender Oberschulrat

T: 040 / 37 86 36-0
M: volker.reitstaetter@kshh.de
M: erhard.porten@kshh.de

2. November 2015

Schulgeld

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eltern,

mehr als 9.300 schulpflichtige Kinder und Jugendliche besuchen eine der 21 katholischen Schulen in der Hansestadt Hamburg – und die Nachfrage übersteigt das Angebot seit Jahren deutlich. Dieses besondere Zeichen der Wertschätzung freut uns sehr. Mit unseren elf Grundschulen, sechs Grund- und Stadtteilschulen, einer Stadtteilschule und drei Gymnasien bieten wir Ihnen als Eltern die Möglichkeit, das Beste und Passendste für Ihr Kind auszuwählen.

Als Schule in freier Trägerschaft haben wir einen gesetzlichen Anspruch auf die staatliche Refinanzierung. Die Stadt Hamburg erstattet uns jedoch nur einen Teil der Kosten, die beim Betrieb einer staatlichen Schule tatsächlich anfallen. Im Bereich der Personal- und Sachkosten sind es 85%, für Gebäudekosten wird uns ein Festbetrag gezahlt, der noch weiter unter den staatlichen Aufwendungen bleibt und durchschnittlich nur 65% der staatlichen Gebäudekosten beträgt. Das führt dazu, dass die verbleibenden 35% der Kosten durch den Schulträger aufzubringen sind. Ihr Schulgeld bedeutet deshalb nicht ein Mehr an Gebäude und ein Mehr an Personal, sondern ist schlicht die Voraussetzung für den Betrieb einer Schule, die nicht zu 100% refinanziert wird.

Wir sind in der glücklichen Situation, dass das Erzbistum Hamburg Jahr für Jahr einen hohen Millionenbetrag in unsere Schulen investiert, um Baumaßnahmen sowie den „laufenden Betrieb“ an den 21 katholischen Schulen zu unterstützen. Der Katholische Schulverband selbst trägt mit schlanken Verwaltungsstrukturen und einem effizienten Schulmanagement dazu bei, die Finanzierungslücke zu verringern. Seit 2011 beteiligen Sie sich zudem als Eltern mit einem

einkommensabhängigen Schulgeld an der Finanzierung des katholischen Schulangebots. Die Einführung des Schulgeldes hat sich als ein wichtiger und richtiger Schritt zur langfristigen Sicherung des Katholischen Schulsystems erwiesen.

In enger Abstimmung mit der Gesamtelternvertreterversammlung – als Dachorganisation der Elternräte aller 21 katholischen Schulen – haben wir beschlossen, nach nunmehr fünf Jahren erstmals eine sozialverträgliche und auf drei Jahre gestreckte **Erhöhung des Schulgeldes beginnend zum 1. August 2016** vorzunehmen. Mit den zusätzlichen Einnahmen werden wir allgemeine Kostensteigerungen abdecken und unser Schulwesen qualitativ weiterentwickeln. Der Katholische Schulverband Hamburg ist und bleibt auch mit den neuen Schulgeldsätzen einer der günstigsten Privatschulanbieter in der Hansestadt.

Mit Ihrem Schulgeld sichern Sie Ihrem Kind einen Platz in einer unserer 21 katholischen Schulen, die sich in der Hamburger Schullandschaft durch eine **exzellente Bildungsarbeit** und **vorbildliche berufsfördernde Bildungsbegleitung**, durch eine **religiöse Erziehung**, die **Vermittlung sozialer Werte**, eine **wertschätzende Zuwendung** jeder einzelnen Schülerin und jedem einzelnen Schüler gegenüber sowie durch ein **außergewöhnliches kulturelles Angebot** hervorheben.

Dafür stehen wir als Katholischer Schulverband und dafür betreiben wir dieses Schulsystem im Auftrag des Erzbischofs von Hamburg.

Details zur neuen Schulgeldordnung und zu den Möglichkeiten einer Ermäßigung des Schulgeldes finden Sie auf unserer Homepage www.kshh.de (> Schulen > Schulgeld) sowie im beigefügten Flyer. **Für persönliche Nachfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.** Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns: Telefon (0 40) 37 86 36 -50, Mail: schulgeld@kshh.de

In der Hoffnung auf Ihr Verständnis für diese notwendige Maßnahme verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

Ihre



Volker Reitstätter
(Verwaltungsdirektor)



Erhard Porten
(Schuldezernent)